

Übersicht

Donnerstag, 6. September, 19.30 Uhr
Forum Theater e.V. „Frauenwege“

als Eröffnungsveranstaltung
mit Bürgermeister Uwe Schmitz
Kulturkeller, Husum

Freitag, 7. September, 19.30 Uhr
Forum Theater e.V. „Frauenwege“

Rathaus Leck

Dienstag, 25. September, 10 bis 17 Uhr
Fachtag Flucht und Männlichkeit

NCC Husum

Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr
Im Filmklub „Watu Wote“

Kinocenter Husum

Mittwoch, 26. September, 20 Uhr
„Eldorado“

Kino Nordlicht, St. Peter Ording

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr
Diktatoren als Türsteher Europas

Vortrag/Lesung von Christian Jakob
Aula der HTS

Freitag, 28. September, 10.25 bis 12.55 Uhr
Diktatoren als Türsteher Europas

Schulveranstaltung in der Hermann-Tast-Schule Husum
(nicht öffentlich)

Freitag, 28. September, 15 bis 19 Uhr
**Jürgen Schlicher: Diversity Works -
wie funktioniert Diskriminierung?**

Erfahrungen aus 20 Jahren Blue Eyed Training
Aula der beruflichen Schule Husum Berufsschule

Vielfalt verbindet!



Eine Veranstaltungsreihe von:

**Fremde brauchen
Freunde e. V.**



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Nordfriesland



**Diakonisches Werk
Husum**

In Zusammenarbeit mit:



Gleichstellungsbeauftragte
des Amtes Südtondern



Wir danken für die Unterstützung:

Kreis Nordfriesland
Berufliche Schulen Husum
Amt Südtondern
Amt Eiderstedt
Ämter des Funktionsraumes 5
Gleichstellungsbeauftragte des Kreises NF
Kino Center Husum
Kino Nordlicht St.Peter
Rathaus Leck

Gefördert von:



Robert Bosch Stiftung

Interkulturelle Woche 2018

6. - 28. September

**St. Peter Ording
Husum
Leck**

**Information
Begegnung
Gemeinsamkeit**

**Asyl ist Menschenrecht!
Der Einzelfall zählt!**

Forum Theater e.V. „Frauenwege

Donnerstag, 6. September, 19.30 Uhr

als Eröffnungsveranstaltung
mit Bürgermeister Uwe Schmitz
Kulturkeller Husum, Schloßgang

Freitag, 7. September, 19.30 Uhr

Leck im Rathaus, Marktstr. 7-9; Eintritt gegen Spende



Sarah will unbedingt einen Schulabschluss nachmachen. Aber ihre Kinder, ihre Schwiegermutter, ihr Mann... Alle brauchen ihre Hilfe. Sie kommt einfach nicht zum Lernen.. - Amina besucht ihre Nachbarin Frau Kohl. Als diese erfährt, dass Amina aus Afghanistan ist, bekommt diese einen Schreck. Sie denkt bei Afghanistan an Verge-

waltiger und Terroristen und sie hat Angst vor dem Islam. – Elif bekommt den Ausbildungsplatz bei der Bank nicht, weil sie ein Kopftuch trägt. Ihre Freundin meint, sie solle es ausziehen...

Jeden Tag erleben wir Situationen, in denen uns etwas nicht gefällt oder in denen wir versuchen, unseren Weg zu gehen, als junge oder ältere Frau, als Einheimische oder als Zugewanderte, im Umgang mit Nachbarn, Freund*innen, Männern, Kollegi*nnen oder mit der eigenen Familie.

Mit „Frauenwege“ zeigen die Schauspielerinnen Situationen zum Wiedererkennen, zum Lachen und zum Mitmachen, denn sicher hat jede von uns eine andere Idee: Was würdest du tun? Wie würden Sie sich entscheiden?

Das Forumtheater inszene e.V. konzipiert interaktive Theaterprojekte zu gesellschaftlichen Themen.

Die Theaterstücke bewegen, stoßen Erkenntnisprozesse an und lösen einen lebendigen Dialog aus. Zuschauer und Spielende gestalten im Austausch miteinander ihr Lebensumfeld neu – auf der Bühne als Probe für das richtige Leben.

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Südtondern

nahmegesellschaft als auch der neu Dazugekommenen? Dieser Fachtag soll zur Versachlichung der Debatten in unserer Gesellschaft beitragen. Dabei steht das Verstehen der Lebenslagen geflüchteter Männer im Vordergrund. Der Fachtag richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche, Männer und Frauen und alle Interessierten mit und ohne Flucht- und Migrationshintergrund. Ausreichend Deutschkenntnisse sind erforderlich.



Eröffnungsvortrag: Dr. Ali Ekber Kaya, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie im Psychiatrischen Krankenhaus in Rickling. Er ist spezialisiert auf kultursensible psychologische Hilfe für traumatisierte Geflüchtete und für Migrationsrechte.

Im Anschluss folgen von Fachleuten begleitete thematische Workshops mit Raum für Reflexion, Dialog und Erfahrungsaustausch. .

Nähere Informationen unter www.nordfriesland.de. Eine Veranstaltung von Nordkirche Weltweit, dem Evangelisch Lutherischen Kirchenkreis Nordfriesland und dem Kreis Nordfriesland.

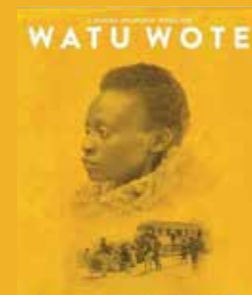
Dienstag, 25. September, 19.30 Uhr

Im Filmklub: Watu Wote - All of us

Kinocenter Husum, Neustadt 114
Eintritt: üblicher Kinopreis

Kurzspielfilm von Katja Benrath, D/K 2017, 23 Min. – über eine wahre Begebenheit an der Grenze zwischen Kenia und Somalia – ein Dokument der Menschlichkeit

Watu Wote - All of Us erzählt die Geschichte eines Terroraktes der islamischen Al-Shabaab in Kenia. An Bord eines Reisebusses befinden sich sowohl muslimische als auch christliche Passagiere. Trotz der gesellschaftlichen Kluft und dem Misstrauen zwischen den Muslimen und der christlichen Minderheit beweisen die Fahrgäste in dieser Extremsituation, dass am Ende des Tages die Menschlichkeit wichtiger ist.



Aktuell wurde der Film Anfang Juli 2018 beim Friedenspreis des Deutschen Films „Die Brücke“ mit dem Nachwuchspreis

ausgezeichnet. Die Drehbuchautorin Julia Drache ist zur Aufführung eingeladen, wird im Gespräch näheres zum Film berichten und steht für Fragen zur Verfügung. Als weitere Kurzfilme werden „Ali und der Ball“ sowie „Samira“ gezeigt.

In Kooperation mit dem Filmklub im Kino-Center Husum

Mittwoch, 26. September, 20 Uhr

Eldorado

Kino Nordlicht, St. Peter Ording
Im Bad 31, Eintritt: üblicher Kinopreis

Dokumentarfilm von Markus Imhoof, CH/D 2018, 92 Min

„Das Einzige, was uns am Ende bleibt, sind Erinnerungen, die auf Liebe basieren.“

Es solche Erinnerung begleitet den preisgekrönten Regisseur Markus Imhoof sein Leben lang. Er war noch ein kleiner Junge, als seine Familie Ende des Zweiten Weltkriegs das italienische „Rotkreuzkind“ Giovanna bei sich aufnahm. Sie wird bald wieder ausgewiesen, aber die beiden Kinder halten in regen Briefkontakt, bis das Mädchen in Italien mit 14 Jahren an Auszehrung stirbt.



70 Jahre später kommen wieder Fremde nach Europa. Markus Imhoof hat Giovanna nie vergessen und verknüpft die Briefe, Bilder und imaginäre Dialoge mit Giovanna mit zeitgenössischen Szenen am Mittelmeer und in der Schweiz. Anhand konkreter Einzelschicksale legt Imhoof Strukturen der Migrationskrise offen und macht deutlich, wie sie mit den globalen Kapital- und Warenströmen zusammenhängen: Er zeigt z.B. einen Bauern aus dem Senegal, der mit einer Rückkehrprämie von 3000 Schweizer Franken freiwillig ausreist und in seiner Heimat zwei Milchkühe kauft, um sich eine Existenz aufzubauen. Aber er kann seine Milch dort nicht absetzen, weil die EU den Milchexport aus Europa nach Afrika subventioniert und damit die Preise vor Ort kaputt macht.

In Kooperation mit dem Kino Nordlicht St. Peter-Ording

Donnerstag, 27. September, 19.30 Uhr

Diktatoren als Türsteher Europas

Vortrag/Lesung von Christian Jakob
Aula der Herman-Tast-Schule Husum,
Am Bahndamm 1; Eintritt gegen Spende

Europa zieht seine Grenzen in Afrika. Migrationskontrolle ist in der EU zu einer Frage von höchster innenpolitischer Bedeutung geworden. Mit Hochdruck baut die EU daher schon seit Jahren ihre Beziehungen zu den Regierungen auf dem afrikanischen Kontinent aus. Diese sollen ihre Bürger*innen daran hindern, nach Europa zu gelangen. Die EU bietet dafür Militär- und Wirtschaftshilfe in Milliardenhöhe. Sie arbeitet mit Regimen zusammen, die schwere Menschenrechtsverletzungen begehen, und bildet deren Polizei und Armeen aus. Die Bewegungsfreiheit in Afrika wird eingeschränkt, Entwicklungshilfe wird umgewidmet und an Be-



dingungen geknüpft: Wer Migrant*innen aufhält, bekommt dafür Geld. Am meisten profitieren IT-Unternehmen sowie Rüstungs- und Sicherheitskonzerne in Europa. »Von geschützten Grenzen und der Öffnung der Märkte träumt die EU. Von geschützten Märkten und offenen Grenzen träumt Afrika. Solange dieses Interessensdilemma nicht gelöst ist, wird es keine echte Partnerschaft geben.« Seit Jahren recherchiert Christian Jakob zusammen mit seiner Kollegin und Ko-Autorin Simone Schlindwein zu diesem Thema.

Interne Schulveranstaltung für Schüler der HTS,
am Freitag, 28. September, 10.25 bis 12.55 Uhr

Freitag, 28. September, 15 bis 19 Uhr

Diversity Works - wie funktioniert Diskriminierung?

Erfahrungen aus 20 Jahren Blue Eyed Training
Ein interaktiver Vortrag mit Jürgen Schlicher
Aula der beruflichen Schulen Husum
Herzog-Adolf-Str. 3; Eintritt gegen Spende



Was passiert, wenn man eine beliebige Gruppe von Menschen anhand eines äußerlichen Merkmals in zwei Gruppen trennt und sie unterschiedlich behandelt? In nur 15 Minuten lassen sich alle Wirkungsmechanismen von Privilegierung und Diskriminierung beobachten, selbst dann, wenn die Gruppen „nur“ nach Augenfarbe getrennt werden. Seit über 20 Jahren nutzt Jürgen Schlicher diese, ursprünglich von Jane Elliott entwickelte, Lernübung, um zu verdeutlichen, welche Maßnahmen in Verwaltung, Verbänden und Unternehmen notwendig sind, „selbsterfüllenden Prophezeiungen“ zu begegnen. Die Präsentation an diesem Nachmittag bietet Gelegenheit gesellschaftliche Phänomene von Überlegenheit und Ohnmacht, von Ausgrenzung und Diskriminierung zu thematisieren und hinter die Kulissen von Filmen wie „Der Rassist in uns“ oder „Machtspiele“ zu blicken.

Jürgen Schlicher ist langjähriger Trainer im Bereich Nichtdiskriminierung und Diversity Management. Zu seinen Kunden gehören neben Lilly, IKEA, Vodafone und L'Oréal eine Vielzahl kommunaler und staatlicher Einrichtungen, Behörden, sowie Polizei und Justizvollzug.

Um Anmeldung bis zum 24. September wird gebeten unter asylbetreuung@dw-husum.de